

Ideen
für die **P**

PRAXIS

**Umweltbildung
aktiv 1/2019**

- **ÖKOLOG-Lehrgang
Abschlussfest**
- **Hör mal hin!
Die Schulaktion**
- **Auszeichnung der
Jugendgesundheit-
Coaches**
- **Frühjahrskur für
das Fahrrad**
- **Veranstaltungs-
kalender SS 2019**

UBZ

Umwelt-Bildungs-Zentrum
Steiermark



Auszeichnungen seit 2003



Das Land
Steiermark

LEBENSWICHTIG IST,
DASS SICH DIE

ZUKUNFT

IN UNSERER GEGENWART
WOHL FÜHLT

Ernst Ferstl

Foto: pixabay.com

ÖKOLOG-Lehrgang: Zum Abschluss ein Fest!

Am 4. Februar 2019 wurden in der Aula der PH Steiermark 18 neue „ÖKOLOG-PädagogInnen“ zertifiziert. Es war der Höhepunkt des bereits 3. Lehrgangs „ÖKOLOG - Umweltpädagogik und Lebensqualität für die Zukunft“.

Die AbsolventInnen, die sich mit dem Abschluss des Lehrgangs diese Zusatzqualifikation erworben haben, sind Lehrende aus VS, NMS, AHS und BHS und kommen aus fünf Bundesländern, davon allein 14 aus der Steiermark. Lernen voneinander und interdisziplinärer Austausch gehören neben den umfassenden Inhalten und dem Mix an Methoden und Materialien, dem hohen Maß an Selbstreflexion und Selbsttätigkeit zu den Besonderheiten des Lehrgangs.



AbsolventInnen des ÖKOLG-Lehrgangs mit S. Baumer; Foto: W. Zankl, PH Steiermark

Rektorin Elgrid Messner betonte die Wichtigkeit dieses 3-semesterigen Lehrgangs für die PH Steiermark als UNESCO- und ÖKOLOG-Hochschule.

Die rund 100 BesucherInnen der Veranstaltung, darunter VertreterInnen der Hochschulen und Schulbehörde, SchulleiterInnen, KollegInnen und Angehörige der AbsolventInnen sowie Kinder der Praxis-VS und Praxis-NMS der PH Steiermark waren angetan vom Ausprobieren der spannenden Stationen, die die LehrgangsabsolventInnen gestaltet hatten. Auch das Team von Radio-Igel war mit dabei und erkundete und erfragte Interessantes.



In fröhlicher Stimmung wurden Insektenhotels gebastelt, Seedballs geformt, Lebensmittel verglichen und verkostet, selbst erstellte Umweltspiele (Der Weg eines Smartphones, Heilpflanzenspiel, Müllopoly ...) gespielt, Bilderbücher und Filme vorgestellt und vieles mehr. Interessierte konnten Leitfäden zur Einführung eines Wahlpflichtfaches Nachhaltigkeit an der AHS-Oberstufe und an der NMS betrachten, sich über den Weg zur ÖKOLOG-Schule und den Lehrgang erkundigen und vieles mehr.



Fotos: W. Zankl, PH Steiermark

Die feierliche Überreichung der Zertifikate übernahmen Prof. Dr. Franz Rauch (ÖKOLOG-Koordinator für Österreich, Uni Klagenfurt), Mag. Gerhard Sihorsch (Leiter des steirischen ÖKOLOG-Regionalteams, Bildungsdirektion Steiermark) und Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sabine Baumer (Lehrgangsleiterin ÖKOLOG-Lehrgang, UBZ).

Lehrgang „ÖKOLOG - Umweltpädagogik und Lebensqualität für die Zukunft“



Der Lehrgang ist eine Kooperation der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit dem ÖKOLOG-Regionalteam Steiermark und dem Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark.

In drei Semestern werden berufsbegleitend engagierte Lehrende zu ÖKOLOG-PädagogInnen ausgebildet. Diese erwerben vielfältige Kompetenzen, um Umweltthemen und Themen einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wirksam in Schulen vermitteln zu können. **Der nächste Lehrgang startet im Oktober 2019.** Anmeldungen sind ab Mai an der PH Steiermark möglich.

Nähere Informationen und Vormerkungen: www.ubz-stmk.at/oekologielehrgang

Die neuen Umwelt-Peers ein Gewinn für das Schul-Umwelt-Team

Umwelt-Peers leisten durch die Unterstützung des Umweltzeichen-Teams ihrer Schule einen wertvollen Beitrag. Sie vermitteln ihren MitschülerInnen Zusammenhänge zwischen Umwelt und Lebensqualität, initiieren Projekte und bringen sich so aktiv in der Gestaltung und Entwicklung ihres Schulumfeldes ein.

Es ist uns eine große Freude, auch dieses Schuljahr 10 weitere Umwelt-Peers ausgebildet zu haben, die nun als „Umweltbeauftragte“ in ihren Schulen unterwegs sind. An der **HLW Krieglach**, dem **BG/BRG Weiz** und der **HLW Weiz** - drei steirischen Umweltzeichen-Schulen - wirken diese engagierten Jugendlichen nun als MultiplikatorInnen und Ansprechpersonen. Die selbst gesetzten Schwerpunkte der Peers umfassten die Gestaltung von Infoständen, Durchführung von Befragungen, Abhaltung von KlassensprecherInnentreffen sowie Messungen und kleine Workshops in Klassen.



Peers der HLW Krieglach mit Umwelt-Team, S. Baumer u. D. Sprung (beide vom UBZ)



Peers des BG/BRG Weiz mit Umwelt-Team und S. Baumer (UBZ); Foto: BG/BRG Weiz



Peers der HLW Weiz mit K. Haas und S. Baumer (UBZ); Foto: HLW Weiz

Wir gratulieren den neuen Umwelt-Peers zur erfolgreichen Teilnahme der Ausbildung!

www.ubz-stmk.at/umwelt-peers

Auszeichnung BEST OF AUSTRIA

Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt „Meine Welt und die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele“ im Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet wurde.

Im Zuge einer sehr spannenden Veranstaltung in Graz durften wir nicht nur diese Auszeichnung entgegennehmen, es gab auch die Gelegenheit, all die hervorragenden Projekte kennen zu lernen und sich mit den PreisträgerInnen zu vernetzen. Auf der Website zum Weltaktionsprogramm (www.weltaktionsprogramm.at) kann man unser Projekt und alle anderen ausgezeichneten Projekte kennen lernen.

Es ehrt uns, dass das Bestreben unseres Projektes erkannt und gewürdigt wurde. Mit gestärktem Rücken werden wir uns weiter daran machen, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 bekannt zu machen. Durch das Aufzeigen von individuellen Handlungsmöglichkeiten können auch Sie sich auf kreative und konstruktive Weise an der Erreichung der Ziele beteiligen. Die 17 Ziele haben schließlich mit der persönlichen Zukunft von uns allen zu tun. Lassen Sie uns gemeinsam Vorbild sein und mit Zuversicht, Mut und Freude die dringenden Probleme unserer Zeit anpacken.

www.ubz-stmk.at/sdgs



v.l.n.r.: Dr. Peter Iwaniewicz (BMNT), Mag.^a Denise Sprung, Mag. Michael Krobath (beide UBZ Stmk.); Foto: FORUM Umweltbildung/Huetter

Steirische Naturparkschulen

39 steirische Naturparkschulen schaffen grundlegendes ökologisches Bewusstsein bei Kindern und Jugendlichen. In enger Kooperation mit den 7 steirischen Naturparks wird ihnen dieses auf erlebnisorientierte Art und Weise vermittelt und so die Basis u. a. für den Schutz der Natur, die Erhaltung der regionalen Identität sowie für die Wertschätzung der lokalen Wirtschaft geschaffen.

Seit 2012 evaluiert das UBZ diese Naturparkschulen im 4-Jahres-Zyklus und ist beeindruckt von der Vielzahl und methodischen Differenziertheit an Projekten und Aktivitäten. Lebensraumkunde, Brauchtum,

regionales Handwerk, lokale Lebensmittelherstellung und Themen wie Klimawandelanpassung, Wald & Holz, Fabeln & Mythen, Bionik u. v. a. m. stehen als Lehr- und Lernziele in den Entwicklungsplänen der Naturparkschulen. Beim „Tag der Biodiversität“, der alljährlich österreichweit zu einem bestimmten Motto stattfindet, beteiligt sich ein Großteil der Naturparkschulen.

Naturparke bieten aber nicht nur Lernorte für Naturparkschulen: Die Vielfalt an landschaftlichen, historischen, kulturellen, biologischen und touristischen Angeboten machen sie für alle Schulen interessant!



www.ubz-stmk.at/naturparkschulen

Hör mal hin!

Entdecken Sie gemeinsam mit Ihren SchülerInnen die Klänge Ihrer Schule und gewinnen Sie!

Zum **internationalen Tag gegen Lärm** am 24. April 2019 gibt es wieder zahlreiche Aktionen.

Hör mal hin! Die Schulaktion

Anfang März erscheint das **UBZ-Stundenbild** „Hör mal hin!“. Setzen Sie dieses mit mindestens einer Klasse um und senden Sie uns bis 17.04.2019 einen kurzen Bericht darüber. Unter allen

Einsendungen verlosen wir 3 Preise: einen „Schul-Aktionstag Lärm“ für eine Klasse und zwei Schallpegelmessgeräte! Details zur Schulaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, unsere Homepage bzw. auch persönlich, wenn Sie Ihr Interesse vorab per E-Mail an elisabeth.martini@ubz-stmk.at bekunden.

Hör mal hin! Aktionen in Graz

Am internationalen Tag gegen Lärm, dem 24. April 2019, bietet sich die einmalige Gelegenheit besondere **Klang-Führungen** entlang des „Grazer Hör-Ganges“ zu erleben. Zusätzlich können Sie sich in der Grazer Innenstadt an vier Stationen informieren, einiges ausprobieren und am Gewinnspiel teilnehmen:

- Station 1: Beratung & Schutz
- Station 2: Messen & Interpretieren
- Station 3: Lärm & Recht
- Station 4: Schall & Experimente

Betreut werden die Stationen von ExpertInnen vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, von der Stadt Graz Umweltamt sowie vom UBZ.



1.-8. Schulstufe



Aktionen in Graz beim Tag gegen Lärm 2018; UBZ

Hör mal hin! Das Gewinnspiel

Nicht nur Schulen, sondern die gesamte steirische Bevölkerung hat auch dieses Jahr wieder die Chance auf wertvolle Gewinne! Machen Sie mit und nennen Sie uns einen besonders **hörenswerten Ort der Steiermark** über die UBZ-Facebook-Seite oder geben Sie Ihren Tipp an einer der vier Stationen am 24. April 2019 ab. Zu gewinnen gibt es eine Öffi-Jahreskarte für eine Tarifzone in der Steiermark sowie „Berg & Wellness Gutscheine“ der Holding Graz.

Genauere Informationen der einzelnen Aktionen finden Sie auf www.laermmachtkrank.at.

Schulische Gesundheitsförderung Peer-Education wirkt



Wozu unsere SchülerInnen fähig sind, konnte im Rahmen des ersten Lehrgangs zum Jugendgesundheits-Coach (JGC) unter Beweis gestellt werden.



Foto: HBLA für Forstwirtschaft

30 Jugendliche absolvierten eine 3-tägige Ausbildung im Bereich Gesundheitsförderung. In der folgenden Peer-Arbeit gaben sie ihr Wissen in Form von Vorträgen, Workshops u. a. an über 5 000 SchülerInnen weiter. Dank des außergewöhnlichen Engagements der JGC konnten 145 Schulklassen vom neuen Angebot profitieren. Die externe Evaluierung des Pilotprojektes durch das Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP) brachte äußerst positive Ergebnisse.

Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zeigen uns, wie wichtig es für junge Menschen – gerade in Zeiten von Smartphone & Co – ist, praktische Erfahrungen zu sammeln. Genau darauf zielte das Pilotprojekt ab.

Die doppelte Kraft von Peer-Education wirkte auf zwei Ebenen. Es zählte nicht nur die Wissensvermittlung inklusive des systemischen Verstehens von gesellschaftlichen Prozessen und dessen Zusammenhänge zum Lernstoff, sondern auch die Weitergabe des didaktisch aufbereiteten Wissens. Inputs im Lehrgang kamen dafür von FachreferentInnen zu den Themenbereichen Psychische Gesundheit, Suchtprävention, Ernährung, Bewegung, Sexualität, Gendergesundheit, Gesundheitskompetenz sowie Umwelt und Gesundheit, die gemeinsam nachbearbeitet wurden.

In der nachfolgenden Peer-Arbeit wurde das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Hierfür musste jeder JGC 150 MitschülerInnen und/oder SchülerInnen aus anderen Schulen zu einem selbst gewählten Gesundheitsthema durch unterschiedliche Vermittlungsmethoden informieren. Dabei wurden sie vom Schulgesundheitsteam (mind. 2 Lehrende und SchulärztIn) begleitet.

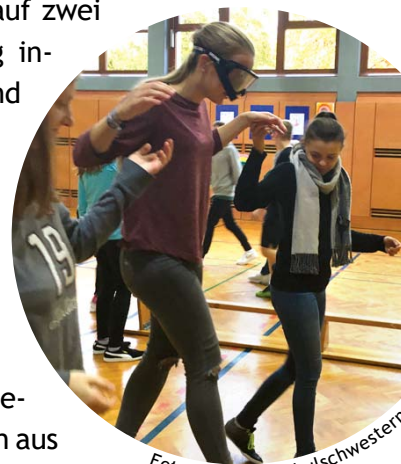


Foto: HLA der Schulschwestern



Auszeichnungsveranstaltung der Jugendgesundheits-Coaches in Graz; Foto: P. Manninger

Feedback der Teilnehmenden:

100 % gaben an, sich kompetenter zu fühlen, wenn es um Gesundheit und Gesundheitsfragen geht.

90,9 % gaben an, dass sie nach dem Lehrgang wissen, wo sie zuverlässige Gesundheitsinformationen finden können.

Alle JGC konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen und wurden für ihre hervorragenden Leistungen von der Generaldirektorin der STGKK HRⁱⁿ Mag.^a Andrea Hirschenberger und Obmann Ing. Josef Harb sowie dem stv. Generaldirektor des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungen Mag. Bernhard Wurzer am 28.11.2018 ausgezeichnet.

Die externe Evaluation durch das IfGP hat außerdem gezeigt: Peer-Education kann in der schulischen Gesundheitsprävention wesentlich dazu beitragen, mit

SchülerInnen in Kontakt zu kommen und Gesundheitsprobleme anzusprechen. Die Schulgesundheitsteams können so gemeinsam wirkungsvolle Maßnahmen für die Schule entwickeln.

Diese eindrucksvollen Rückmeldungen motivieren zur Weiterführung. Das UBZ startete bereits den 2. Lehrgang und engagiert sich weiterhin für nachhaltige Gesundheitsförderung unserer Jugend.

www.ubz-stmk.at/jgc

Luftibus-Schulweg

1 254 neue SchülerInnen gehen mit

Sechs steirische Volksschulen wurden heuer für ihre Aktionen rund um den **gesunden Schulweg** ausgezeichnet.

In feierlichem Rahmen übergaben VertreterInnen des Landesschulrates Steiermark, der Stadt Graz und des Landes Steiermark den Schulen offiziell die Luftibus-Plakette. Wir gratulieren den Teams der VS Nibelungen Graz, VS Neuhart Graz, VS Peter Rosegger Graz, VS Eggersdorf, VS Lieboch und VS Dr. Adolf Schärf Kapfenberg zu dieser Ehrung.

Insgesamt waren heuer 60 Klassen, 104 Lehrpersonen, 1 254 SchülerInnen sowie deren Familien im Luftibus-Programm eingebunden. Rund 185 Aktionen zur nachhaltigen Schulwegkultur wurden in den laufenden Unterricht der Luftibus-Schulen 2019 integriert.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Schulen, den Auftraggebern und den Projektpartnern für ihr Engagement für einen gesunden Schulweg unserer Kinder!

www.ubz-stmk.at/luftibus

1.-4. Schulstufe



Auszeichnung zur Luftibus-Schule; Fotos: Foto Fischer

UBZ-Veranstaltungsprogramm Sommersemester 2019

> März

Der Klimawandel und seine Folgen

PH-Seminar in Graz (LV-Nr.: 621.0GW17)
07.03.2019 • 14:30-18:00 Uhr • kostenfrei
Lehrende an NMS, AHS, PTS

Digitale Medien im Unterricht?

Praxis- und Informationsseminar in Leoben
12.03.2019 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Alles Seife - Seifensieden und andere Reinigungsmittel

Praxisseminar in Weiz/Sinabelkirchen
12.03.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 30,- (inkl. Material)
Lehrende ab der 6. Schulstufe, Lehramtsstudierende, Interessierte

Experimentierwerkstatt: Wasser macht Ah!

Praxisseminar in Graz
13.03.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende der 1.-6. Schulstufe, Lehramtsstudierende, Interessierte

Wann wird aus Schall Lärm?

Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag/Kindberg
14.03.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende der 1.-8. Schulstufe, Lehramtsstudierende, Interessierte

Umweltmanagement für die Schulpraxis

Informationsseminar in Bruck-Mürzzuschlag/Bruck a. d. Mur
21.03.2019 • 14:30-17:00 Uhr • kostenfrei
Lehrende aller Schulstufen und Schultypen

Voller Energie

Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag/St. Marein im Mürztal
26.03.2019 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-
Lehrende der 1.-6. Schulstufe, Lehramtsstudierende, Interessierte

WiesenWerken - Naturkosmetik

Praxisseminar in Weiz/Birkfeld
27.03.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 30,- (inkl. Material)
Lehrende an Pflichtschulen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Meine Welt und die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele

Praxisseminar in Murtal/Judenburg
27.03.2019 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-
Lehrende ab der 3. Schulstufe, Lehramtsstudierende, Interessierte

> April

Natur als Ressource im Frühjahr

Outdoorseminar in Hartberg-Fürstenfeld/Kaindorf
02.04.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Unterrichtsrezept: Ruhe & Innehalten

Praxisseminar in Leibnitz
04.04.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Digitale Medien im Unterricht?

Praxis- und Informationsseminar in Graz
08.04.2019 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Boden - Bodentiere

Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag/Bruck a. d. Mur
10.04.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Lehramtsstudierende, Interessierte

> Mai - Juni

Wiesensafari

Praxisseminar in Graz-Umgebung/Hitzendorf
07.05.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Willkommen im Wasserzimmer

Praxisseminar in Graz
08.05.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende der 1.-6. Schulstufe, Lehramtsstudierende, Interessierte

Wiesensafari

Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag/St. Marein im Mürztal
15.05.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Filzen - Von der Idee zum wolligen Werkstück

Praxisseminar in Graz
21.05.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,- (inkl. Material)
Lehrende an Pflichtschulen, Lehramtsstudierende, Interessierte

Natur als Ressource im Sommer

Outdoorseminar in Leibnitz/Steinerne Wehr
13.06.2019 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Lehramtsstudierende, Interessierte

> September

Umweltpädagogische Woche vom 2. bis 5. September 2019

Ganztags-Praxisseminare • jeweils 9:00-17:00 Uhr

Voller Energie im Schulalltag

02.09.2019 • Graz • Lehrende der 1.-8. Schulstufe, Interessierte

Neobiota! Müssen wir uns Sorgen machen?

03.09.2019 • Schloss Seggau • Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte

Schall - Lärm - Stille: Das Praxispaket!

04.09.2019 • Graz • Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

Filzen am Bauernhof

05.09.2019 • St. Peter ob Judenburg • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

Ermäßigte Seminarbeiträge für Lehramtsstudierende mit Nachweis!



www.ubz-stmk.at



ausgezeichnet
seit 2003



> Anmeldung

Schriftlich mit Telefonnummer und Adresse an:
UBZ Steiermark, Brockmannsgasse 53, 8010 Graz

Fax: 0316 / 81 79 08, E-Mail: nicole.dreissig@ubz-stmk.at, Online: www.ubz-stmk.at/veranstaltungen

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ubz-stmk.at.

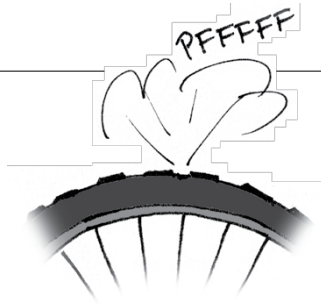
Es besteht auch die Möglichkeit, unsere Einladungen mit Detailinformationen per E-Mail zu erhalten.

Bei Interesse ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse.

Ermäßigte Preise für Lehramtsstudierende mit Nachweis.



Der „Patschen“



Stell dir vor, dein Fahrrad hat einen „Patschen“ und der Reifen muss geflickt werden. Bei folgender Reparaturanleitung ist leider ein Durcheinander passiert. Kannst du die Reihenfolge der Arbeitsschritte wieder in Ordnung bringen? Starte mit dem ersten Schritt und nummeriere in der richtigen Reihenfolge in der ersten Spalte (Nr.)!

Nr.	
	Den Schlauch zum Testen aufpumpen.
	Jetzt musst du die Gummilösung auftragen und 5 Minuten antrocknen lassen.
	Hebe den Mantel von der Felge des Reifens ohne den Schlauch zu beschädigen.
	Zum Schluss Schlauch, Mantel und Felge montieren und das Rad einbauen.
	Dann Alufolie vom Flicker abziehen und den Flicker sehr fest eine Zeit lang auf den Schlauch drücken. 5 Minuten trocknen lassen.
	Den Schlauch ins Wasser halten. Wo Blasen sind, ist ein Loch. Das Loch musst du markieren.
	Als erstes musst du das Rad ausbauen.
	Die getrocknete Stelle um das Loch mit beiliegendem Schmirgelpapier leicht anrauen.

Neue Herausforderung für das Daumenzentrum

Frühjahrskur für das Fahrrad

Vogelgezwitscher, die ersten Knospen, strahlende Morgensonne: Der Frühling steht vor der Tür! Ein guter Grund, das verstaubte Fahrrad aus dem Keller zu holen und sich bewusst mit der Radfahrkultur auseinanderzusetzen.

Bevor man die erste Frühlingsausfahrt startet, sollte man sich Zeit für sein Rad nehmen. Ein technischer Allround-Check kann mit etwas Hintergrundwissen selbst durchgeführt werden. Kleine Wartungsarbeiten sind oft unkompliziert machbar, dennoch geraten Flicktechniken und Co zunehmend in Vergessenheit. Früher wurde dieses praktische Wissen von den Eltern an die Kinder weitergegeben. Heutzutage verschwinden viele Handwerksfertigkeiten – auch die am Fahrrad. Das Rad ist ein Gebrauchsgegenstand geworden, der bei Problemen meist gleich entsorgt wird, ohne Reparaturmaßnahmen zu erwägen. Viele SchülerInnen haben heute keine Ahnung, wie sie mit ein paar Handgriffen ihren Drahtesel selbst wieder fit machen könnten.

Das **Arbeitsblatt „Der Patschen“** ist Teil des UBZ-Stundenbildes „Fahrradservice selbst gemacht“ für die Sekundarstufe. Als Vorbereitung können zB folgende Fragen diskutiert werden:

- Wer verwendet das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel und wer repariert es selbst?
- Warum ist das Fahrrad ein modernes Verkehrsmittel?

Als Vertiefung könnte auch ein Reparaturworkshop mit den eigenen Rädern organisiert werden. Unter fachkundiger Anleitung eines/r Mechanikers/in können ein Kabelwechsel, das Einstellen der Bremsen oder Ölen der Kette an den eigenen Rädern selbst ausprobiert werden. So erleben die RadbastlerInnen Selbstwirksamkeit und bekommen neue Unabhängigkeit durch ihr eigenes Fortbewegungsmittel. Die Durchführung eines Radprojektes kann dazu beitragen, dass dieses jugendgerechte Verkehrsmittel auch im Klassenzimmer begreifbar wird.

www.ubz-stmk.at/mobilität



Daumenzentrum

Das Daumenzentrum ist ein Hirnareal, das seit der Smartphonegeneration sehr ausgeprägt ist. Andere Areale, die zB für das Kopfrechnen zuständig sind, liegen zunehmend brach.

Wir lernen durch unsere Erfahrungen. Praktisches Tun wie das Flickten eines Reifens bietet Kindern die Chance, sich selbst auszuprobieren und verschiedenste Gehirnareale zu vernetzen und zu aktivieren.

I want to ride my bicycle

Das Rad ist das ideale Fortbewegungsmittel für kurze Entfernungen: v. a. in der Stadt ist es die zeitsparendste Option.

Die jährlichen Kosten für ein Fahrrad sind im Vergleich zum Auto oder einer ÖV-Karte sehr gering.

Umwelt

Fahrräder verursachen während der Nutzung weder Abgase noch Lärm und beeinträchtigen daher nicht die Lebensqualität der Bevölkerung.

Der Verkehr gehört zu den Hauptverursachern des Klimawandels, RadfahrerInnen tragen also zum Klimaschutz bei.

Gesunde Entwicklung

Radeln bietet den idealen Ausgleich zum Schulalltag und zu den vermehrten sitzenden Tätigkeiten.

Das Rad ist für Kinder das erste Fortbewegungsmittel, das die eigenständige Mobilität erheblich erweitert.

Radfahren schult nicht nur Reaktion, Koordination und Gleichgewichtssinn, sondern stärkt auch Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Umweltinformation – Grundlage einer wirkungsvollen Umweltbildung

Symposium am 10. April 2019 in Graz



Seit über 35 Jahren gibt es in der Steiermark Aktivitäten in der Umweltbildung. Als Grundlage für die Behandlung umweltrelevanter Themen im Bildungsbereich war dafür von Beginn an das Wissen um die Umweltsituation in unserem Bundesland notwendig. Dieses Wissen bietet die Umweltinformation, die den Zustand der Luft, des Wassers, des Bodens, der natürlichen Lebensräume und anderer Bestandteile der Umwelt bzw. auch deren Wechselwirkungen beschreibt. Diesbezügliche Zahlen und Fakten liefern in erster Linie die Verwaltungsbehörden.



Mittwoch, 10. April • 14:00 - 19:00

Alte Universität Graz | für alle Interessierte

Um dieses Zusammenwirken von Umweltinformation und Umweltbildung in der Steiermark aufzuzeigen, die Sinnhaftigkeit von aktueller und umfassender Umweltinformation zu hinterfragen und Wünsche an die Umweltinformation und Umweltbildung für die Zukunft zu deponieren, veranstaltet das Amt der Steiermärkischen Landesregierung (Abteilung 15) dieses Symposium, bei dem auch **schulrelevante Themen** am Programm stehen.

Die Veranstaltung wird nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings ausgerichtet. Das genaue Programm und die Online-Anmeldung findet sich auf ...

www.ubz-stmk.at/umweltinformation

Nachbar Wolf

ab 9. Schulstufe

Kaum ein Tier polarisiert so stark wie der Wolf. Tatsache ist, dass der Wolf nach Österreich zurückgekehrt ist und aktuell ca. 20 Tiere bei uns leben. Was für das ökologische Gleichgewicht im Ökosystem Wald gewinnbringend sein kann, stellt für viele (Schaf-)Bauern eine Bedrohung für ihre Tiere dar.

Von unseren Vorfahren verehrt, wurde der Wolf bald für die Viehbauern zu einer existentiellen Bedrohung. Dämonisiert durch die Kirche im Mittelalter und in Sagen und Märchen als Bestie dargestellt, wurde er zum Feindbild Nummer 1 erklärt und vielerorts ausgerottet. Beschäftigt man sich mit seiner Ökologie, so stellt man rasch fest, dass Wölfe anpassungs- und lernfähige Beutegreifer mit einer hochentwickelten Sozialstruktur und unglaublichen Sinnesleistungen sind.

Foto: E. Lenhard

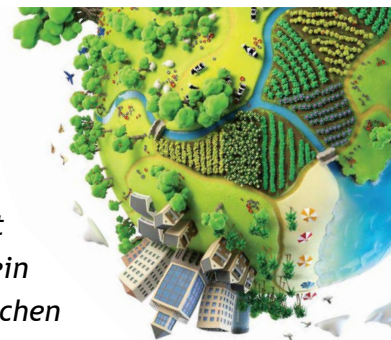


Unser neues **Stundenbild zum Thema „Wolf“**, das im Sommersemester erscheinen wird, bietet Lehrenden der Sekundarstufe 2 umfangreiche Informationen über die Ökologie des Wolfes. Die Jugendlichen bekommen den Arbeitsauftrag, mittels Fragebogen herauszufinden, wie die Menschen in ihrem Wohnumfeld über die Anwesenheit des Wolfes in Österreich denken. Über die Zusendung der Ergebnisse würden wir uns sehr freuen.

www.ubz-stmk.at/stundenbilder

Die Welt mit anderen Augen sehen

Das war der GIS-Tag 2018



Wer von der Verkehrsauskunft wissen will, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln am besten von A nach B kommt, wer für ein Schulprojekt einen Plan oder ein Luftbild der eigenen Gemeinde benötigt oder wer sein Handy-GPS nutzt, der war somit schon in Kontakt mit einem Geographischen Informationssystem, also einem GIS.



Foto: NMS Weiz
Arbeiten mit Materialien des Schulatlas Steiermark



Foto: N. Kamp
Arbeiten mit modernem Theodoliten



Foto: NMS Weiz
Bildauswertung an der stereoskopischen Station

Um SchülerInnen die Bedeutung von GIS für Forschung, Beruf und Alltag bewusst zu machen, wurde anlässlich des Welt-GIS-Tages am 14. November 2018 erstmals in der Steiermark ein **Programm für Schulen** angeboten. Gemeinsam mit mehreren Projektpartnern hat das UBZ dieses Programm organisiert, das pädagogische Konzept entwickelt und am Institut für Geographie und Raumforschung der Uni Graz einen abwechslungsreichen und spannenden Stationenbetrieb für 120 SchülerInnen der Sekundarstufe 1 angeboten. Grund für die Wahl dieser Altersgruppe war es u. a., den SchülerInnen noch vor dem möglichen Einschlagen des Berufsweges in Richtung einer Lehre Möglichkeiten der Ausbildung im GIS-Bereich zu präsentieren.

Das Interesse an der Veranstaltung war enorm, immerhin bieten die didaktischen Grundsätze in den Lehrplänen für **Geographie und Wirtschaftskunde** hier gute Ansatzpunkte für eine Einbindung des Themas in den Unterricht.

Besonders erfreulich war die große Bereitschaft der SchülerInnen, sich einer für sie neuen Materie zu widmen und an den 20 Stationen rund um das Thema „GIS“ drei Stunden intensiv zu arbeiten. Dabei waren die **Praxis-NMS der PH Steiermark**, die **NMS Laßnitzhöhe**, die **Neue Sport Mittelschule Weiz**, die **NMS Graz-St. Johann** und das **BG/BRG Gleisdorf**.

Bei der Auswahl der Stationen wurde darauf Wert gelegt, dass der Binnendifferenzierung breiter Raum gewidmet wurde, also der individuellen Förderung einzelner Lernender. So gab es Stationen, die mithilfe des eigenen Smartphones oder des PCs bearbeitet werden konnten, die das Aufnehmen von Lerninhalten über die taktile Wahrnehmung förderten, die ein Textverständnis der Aufgabenstellung oder mathematisches Verständnis voraussetzten, die räumliches Orientierungsvermögen verlangten, die kreatives Gestalten als Umsetzungsmethode beinhalteten, die in Berufsbilder rund um GIS schnuppern ließen bzw. Stationen, die alternative Unterrichtsmaterialien rund um das Thema „Karte“ geboten haben.

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit dieser Veranstaltung und der positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Klassen ist die Fortführung eines **Schulangebots am GIS-Tag 2019** geplant.

Die Lärm-Checker an der Sr. Klara Fietz Volksschule

Was machen die Härchen in der Schnecke, wenn es zu laut wird?

Was passiert, wenn die Stimmgabel baden geht?

Kann ich mich im Unterricht gut konzentrieren, wenn es lauter als 65 Dezibel ist?

Alle SchülerInnen der Sr. Klara Fietz Volksschule haben sich mit den Antworten auf diese Fragen auseinandergesetzt und kamen mit Fakten zu den Themen Lärm, Schall und Ohr in Berührung. Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen wurden in einem UBZ-Workshop zu **Lärm-Checkern** ausgebildet.

Innerhalb von drei Vormittagen erarbeitete das UBZ-Team mit jeweils einer Gruppe von 25 Kindern anhand von unterschiedlichsten Methoden, Experimenten und Messgeräten folgende Fragen:

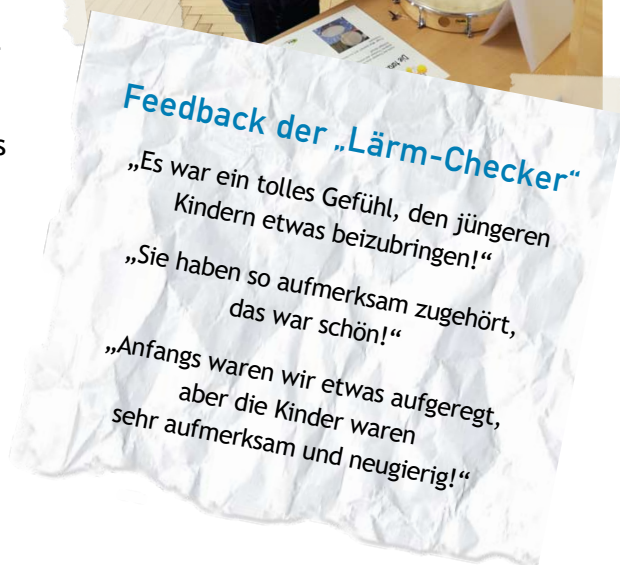
- Was ist Lärm?
- Was bedeuten die Zahlen auf der Schalldruckpegel-Skala?
- Was passiert bei zu viel Lärm? Wie kann ich mich schützen?
- Was kann ich selbst dazu beitragen, damit es in der Klasse ruhiger wird?

Ein **Stationenbetrieb** mit zahlreichen Experimenten bot den SchülerInnen der Sr. Klara Fietz Volksschule zudem Gelegenheit, sich zum Thema Schall zu vertiefen.

Die Inhalte des Workshops wurden anschließend auf jeweils 2-3 SchülerInnen aufgeteilt mit dem Ziel, ihr Gelerntes an die jüngeren MitschülerInnen weiterzugeben. Dafür notwendige Materialien wurden vom UBZ bereitgestellt. In den darauffolgenden Wochen waren die „Lärm-Checker“ der 3. und 4. Klassen aktiv und erläuterten selbstständig den 1. und 2. Klassen, was es mit den Themen **Schall**, **Lärm** und **Ohr** so auf sich hat. Die Arbeit als „Lärm-LehrerInnen“ hat sichtlich Spaß gemacht.



Foto: Sr. Klara Fietz Volksschule



Statement Dipl.-Päd.ⁱⁿ Gertrud Maier (Schulleiterin)

„Die Auseinandersetzung mit dem Thema Lärm erachte ich grundsätzlich als wichtig. Daher ist es mir als Schulleiterin ein Anliegen, alle Schülerinnen und Schüler immer wieder mit dem Thema zu konfrontieren. Das Angebot des UBZ war dabei eine große Unterstützung! Die inhaltliche Darstellung wurde mit Hilfe der Versuchsstationen anschaulich erlebbar gemacht. Das eigenständige „Hantieren“ mit dem Material erzeugt Nachhaltigkeit, sodass die Kinder das eigene Wohlbefinden und das der anderen im Blick haben.“

Umweltpädagogische Woche

Programm vom 2.-5. September 2019

Das Programm unserer alljährlichen Umweltpädagogischen Woche umfasst wieder Ganztagsseminare zu unterschiedlichen Themen. Die Veranstaltungen sind voneinander unabhängig und können einzeln gebucht werden. Bei den Seminaren legen wir Wert auf eine gute Mischung aus fachlichen, pädagogischen und didaktischen Inhalten sowie auf handelndes, forschendes und reflektierendes Lernen.



Voller Energie im Schulalltag

02.09.2019 • Graz • Lehrende der 1.-8. Schulstufe, Interessierte

Stellen Sie sich vor, wir hätten keinen Strom und keinen Treibstoff mehr. Unser Alltag würde sich grundlegend ändern! Beim Seminar begeben wir uns auf die Reise in die Welt der Energie. Was ist Energie? Woher kommt sie und wie wird sie genutzt? Was bedeutet ihre Verwendung für die Umwelt und warum sollten wir Strom sparen? Sie erhalten Anregungen, wie dieses umfassende Thema SchülerInnen nähergebracht werden kann.



Neobiota! Müssen wir uns Sorgen machen?

03.09.2019 • Schloss Seggau • Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte

Das Erkennen und der richtige Umgang mit invasiven Arten können nicht nur vor negativen ökologischen und ökonomischen Auswirkungen schützen, sondern fallweise auch vor gesundheitliche Folgen. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten invasiven Pflanzen- und Tierarten der Steiermark. Bei einem Stationenbetrieb und einem Lehrausgang werden verschiedene Methoden der Vermittlung des Themas an SchülerInnen gezeigt.



Schall – Lärm – Stille: Das Praxispaket!

04.09.2019 • Graz • Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

Erleben Sie Schall, Lärm und Stille mit all den Möglichkeiten der schulischen Umsetzung. Sie erhalten fundierte Grundlagen, experimentieren zum Thema Schall und erfahren durch praktische Übungen, wie sich Schall und Lärm auf das Ohr und den gesamten menschlichen Organismus auswirken. Wie kann man ruhigere Phasen im Unterricht schaffen und welchen Effekt haben diese auf SchülerInnen und Lehrende?



Filzen am Bauernhof

05.09.2019 • St. Peter ob Judenburg • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

Auf dem Wieserhof der Familie Liebming lernen wir neben dem klassischen Nassfilzen auch das Nutztier Alpaka sowie den Unterschied zwischen Schaf- und Alpakawolle kennen. Unter Anleitung lassen wir wunderbare Werkstücke wie Sitzauflagen, Taschen, Hausschuhe ... entstehen. Eine kurze, leichte Alpaka-Wanderung sowie eine Betriebsführung runden den erlebnisreichen Tag ab.

Stundenbilder - Service für Lehrende und Studierende

Nutzen Sie unser kostenloses Service für Lehrende und wählen Sie aus über 140 Stundenbildern für unterschiedliche Schulstufen. Alle 2 Monate wird das Angebot um 3 Stundenbilder erweitert – je eines für Volksschule, Unterstufe und Oberstufe.

Um auf die Stundenbilder zuzugreifen, ist nur eine einmalige Registrierung notwendig – und schon gehts los!



Neue Stundenbilder - Jetzt online!

- ▶ **Ich und meine Umwelt | 3.-4. Schulstufe**
Welche Umwelteinflüsse gibt es? Was hat die Umwelt mit unserer Gesundheit zu tun?
Wie können wir uns selbst und die Umwelt schützen?
- ▶ **Boden für Europa | 5.-8. Schulstufe**
Wo sind unsere Lebensmittel gewachsen? Welchen Unterschied macht es, ob sie in Österreich oder woanders hergestellt werden? Welche Auswirkungen hat unser Lebensstil?
- ▶ **Der Wald im Klimawandel | ab der 9. Schulstufe**
Welche Waldgesellschaften gibt es bei uns? Wie wirkt sich der Klimawandel auf Wald-ökosysteme aus? Wie können sich heimische Wälder an den Klimawandel anpassen.

www.ubz-stmk.at/stundenbilder



DIE steirische Umweltbildungs-Organisation.

> kompetent > innovativ > praxisnah

www.ubz-stmk.at



Das Land
Steiermark

Erstellt im Auftrag der Abteilungen A14 und A15
des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark, A-8010 Graz, Brockmannngasse 53
+43 (0)316 83 54 04 | office@ubz-stmk.at | www.ubz-stmk.at
Redaktion, Layout: UBZ-Team; Titelbild: pixabay.com
Fotos: wenn nicht anders angegeben UBZ-Archiv; DVR-Nr.: 1076884
Druck: Februar 2019; Auflage: 1300



Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen
Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
Schmidbauer Druckerei GmbH • UW-Nr. 874